



Asthma

[youtube.com/@Fach.Leiter](https://www.youtube.com/@Fach.Leiter)
t.me/Fachleiter
t.me/Fachleiterinfo
fachleiterinfo@gmail.com
[instagram.com/fachleiterinfo](https://www.instagram.com/fachleiterinfo)
[tiktok.com/@fachleiter](https://www.tiktok.com/@fachleiter)

Patientin	Anna Müller, 35 Jahre	
	Allgemeinbegriff	Fachbegriff
Aufnahmegrund	Überweisung durch den Hausarzt nach einem Sportunfall beim Joggen. Die Patientin ist mit dem rechten Fuß umgeknickt, weil sie beim Joggen gestolpert ist, und entwickelte starke Schmerzen sowie eine zunehmende Schwellung im rechten Sprunggelenk. Sie stellte sich in Begleitung ihres Ehemanns in der Notaufnahme vor.	Zuweisung durch den Hausarzt nach Distorsionstrauma beim Joggen. Die Patientin erlitt ein Supinationstrauma des rechten oberen Sprunggelenks nach Stolpertrauma unter körperlicher Belastung mit ausgeprägten Schmerzen sowie progredienter Schwellung im Bereich des rechten OSG. Die notfallmäßige Vorstellung erfolgte in Begleitung des Ehemanns.
(Verdachts-)Diagnose	Sprunggelenkfraktur	
Vorerkrankungen	Allergisches Asthma, schuppige Hautveränderungen im Bereich der Augenbrauen	Allergisches Asthma bronchiale, seborrhoisches Ekzem im Bereich der Augenbrauen
Medikation	Heksoral® Spray bei Bedarf Ibuprofen 600 mg bei Bedarf	
Vitalparameter	Blutdruck: 120/80 mmHg Puls: 78/min Temperatur: 36,5 °C Allgemeinzustand: unauffällig	
Körperliche Untersuchung	Rechtes Sprunggelenk: ausgeprägtes Ödem, starke Druck- und Bewegungsschmerzen Keine offenen Wunden Keine Durchblutungsstörungen	
Bildgebende Diagnostik	Röntgen des rechten Sprunggelenks: Fraktur des Malleolus lateralis ohne Dislokation	
Laborbefunde	Entzündungsparameter unauffällig Hämoglobin, Leukozyten, Thrombozyten und Elektrolyte im Normbereich	
Familienanamnese	Vater: Apoplex in der Vorgeschichte Mutter: Asthma bronchiale, rheumatoide Arthritis	
Gesicherte Diagnose	Rechtsseitige Sprunggelenkfraktur	
Therapieplan – stationär	Stationäre Aufnahme zur weiteren Behandlung	
Operatives Vorgehen	Geplante operative Versorgung am Folgetag mittels ORIF (offene Reposition und interne Fixation) Vorbereitung vor der Operation (Nüchternheit und Laboruntersuchungen)	

Medikamentöse Therapie	Schmerztherapie mit Ibuprofen 600 mg alle 6 Stunden bei Bedarf
Postoperatives Vorgehen	Ruhigstellung des Sprunggelenks Regelmäßige Laborkontrollen zur Überwachung des Entzündungsstatus Frühfunktionelle Mobilisation mittels Physiotherapie
Besondere Aspekte / Risiken	Allergisches Asthma (anästhesiologisches Konsil) Familiäre Belastung durch kardiovaskuläre und rheumatologische Erkrankungen

Begrüßung + Anamnese

Guten Tag, Herr Prof. Dr. Hofmann.

Ich möchte Ihnen Frau Müller, 35 Jahre alt, vorstellen, (1) _____ sich notfallmäßig (2) _____ Zuweisung (3) _____ den Hausarzt aufgrund eines Supinationstraumas bei uns vorgestellt hat.

Die Patientin (4) _____ beim Joggen ein Supinationstrauma (5) _____ rechten oberen Sprunggelenks (6) _____ Stolpertrauma und beklagte anschließend ausgeprägte belastungsabhängige Schmerzen sowie (7) _____ progrediente Schwellung im (8) _____ des rechten Sprunggelenks. Die Vorstellung erfolgte (9) _____ Begleitung ihres Ehemanns.

(10) _____ Vorerkrankungen sind ein allergisches Asthma bronchiale (11) _____ ein seborrhoisches Ekzem im Bereich der Augenbrauen bekannt.

Die Dauermedikation (12) _____ Heksoral® Spray sowie Ibuprofen 600 mg jeweils (13) _____ Bedarf. Allergien wurden nicht angegeben.

Körperliche Untersuchung

Die Vitalparameter waren stabil (14) _____ einem Blutdruck von 120/80 mmHg, einer Herzfrequenz (15) _____ 78/min sowie einer Körpertemperatur von 36,5 °C.

(16) _____ zeigte sich am rechten oberen Sprunggelenk eine (17) _____ Schwellung mit ausgeprägter Druckdolenz und schmerzhafter Bewegungseinschränkung. (18) _____ auf (19) _____ Verletzungen oder neurovaskuläre (20) _____ bestanden nicht.

Weiteres Vorgehen

(21) _____ zeigten sich unauffällige Entzündungsparameter sowie normwertige Blutbild- und Elektrolytwerte.

(22) _____ Röntgen des rechten Sprunggelenks zeigte sich eine nicht (23) _____ Fraktur des (24) _____ lateralis.

Zusammenfassend (25) _____ es (26) _____ am ehesten um eine rechtsseitige Außenknöchelfraktur ohne Dislokation nach Supinationstrauma.

Die Patientin (27) _____ stationär aufgenommen. Geplant ist eine operative Versorgung (28) _____ offener Reposition und interner Fixation (ORIF) (29) _____ Folgetag. Bereits eingeleitet wurden eine Analgesie (30) _____ Ibuprofen, die Ruhigstellung des Sprunggelenks sowie die präoperative Vorbereitung (31) _____ Nüchternheit und Laborkontrollen. Zusätzlich ist postoperativ eine frühfunktionelle Mobilisation mittels Physiotherapie vorgesehen.

Antowrten

1. die	14. mit	21. Laborchemisch
2. nach	15. von	22. Im
3. durch	16. Klinisch	23. dislozierte
4. erlitt	17. deutliche	24. Malleolus
5. des	18. Hinweise	25. handelt
6. nach	19. offene	26. sich
7. eine	20. Defizite	27. wurde
8. Bereich		28. mittels
9. in		29. am
10. An		30. mit
11. sowie		31. einschließlich
12. umfasst		
13. bei		



Fachleiter